



PROGRAMM

19:00	Herzlich Willkommen! Andreas Christ Geschäftsführer edu:impact UG – Agentur für politische Bildung und Kommunikation	20:15	Ende der Veranstaltung
19:05	Kurzimpuls Rasim Marz Historiker		
19:15	Kurzimpuls Beate Apelt Projektleiterin Türkei der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit		
19:25	Im Gespräch: Das "türkische 21. Jahrhundert" Erdoğan's Traum von der Rückkehr der Türkei als Großmacht Beate Apelt Rasim Marz Moderation: Andreas Christ		
19:45	Ihre Fragen an unsere Gäste		

VORGESTELLT



Beate Apelt

ist Projektleiterin Türkei der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit mit Sitz in Istanbul. Zuvor war sie bis 2021 im Büro in Kyiv für Ukraine und Belarus zuständig. Bis 2017 war sie Referentin für Osteuropa bzw. ab 2015 Referatsleiterin für Südost- und Osteuropa sowie Nordafrika und den Nahen Osten.



Rasim Marz

ist Historiker und Publizist für die Geschichte des Osmanischen Reiches und der modernen Türkei. Seine Beiträge und Interviews erschienen u. a. in Die Zeit, Neue Zürcher Zeitung, N-tv, Phoenix, The Pioneer und Deutschlandfunk.



Andreas Christ

ist selbstständiger Politischer Bildner aus Rheinland-Pfalz. Er ist Geschäftsführer der Agentur edu:impact, mit der er politisch bildende Projekte für öffentliche und private Träger konzeptioniert und realisiert, wie u.a. für den Europa-Punkt in Bonn, oder in Eigenbetrieb unter der Marke „Politikerklärer“.

ZUM THEMA!

Von der "Vision 2023" des türkischen Präsidenten ist der erste Schritt erreicht worden: Präsident Recep Tayyip Erdoğan wurde wiedergewählt und steht für weitere fünf Jahre an der Spitze der Türkei. Er läutete noch am Wahlabend das "türkische Jahrhundert" ein, mit dem Ziel, die Türkei wieder unter die zehn führenden Staaten der Welt zu bringen.

Die Türkei hat bis heute den Verlust des imperialen Status mit dem Untergang des Osmanischen Reiches nicht überwunden und strebt nach erneuter Weltgeltung. Präsident Erdoğan hat mit seiner Vision 2023 hierfür großangelegte Projekte und ambitionierte Ziele abgesteckt. Die Türkei soll nicht nur in den Bereichen Elektromobilität oder Militärtechnologie führend sein, sondern auch in der Geopolitik eine führende Rolle einnehmen. Zugleich wird sie im Innern immer autoritärer und dysfunktionaler und hat mit einer schweren Inflationskrise zu kämpfen.

Über die Aussichten eines neuen türkischen Jahrhunderts sprechen wir mit **Beate Apelt, Projektleiterin für die Türkei der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, und dem Historiker Rasim Marz.**

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

virtuell

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Hessen/Rheinland-Pfalz
Karl-Hermann-Flach-Stiftung
Wilhelmstraße 64
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.freiheit.org

Organisation

Claudia Sterling
Telefon +49 611 15756 81
claudia.sterling@freiheit.org

Leitung

Jana Nathalie Burg

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/xgykl
oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org

Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)

Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist öffentlich und wird aus Mitteln des
Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland
finanziert.



Auswärtiges Amt

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail senden: service@freiheit.org

DAS "TÜRKISCHE 21. JAHRHUNDERT"

04.07.2023, 19:00 Uhr, virtuell

.....
Name

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

.....
PLZ / Ort

.....
E-Mail



Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.



Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen

oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig.

Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig.

Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis 30 Jahre), Auszubildende und

Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren.

Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage eine Person, die als Ersatz teilnimmt.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage eine Person, die als Ersatz teilnimmt.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.